

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

DO 7.12.2023, 18 UHR	Eröffnung, Eintritt frei
FR 9.2.2024, 16.30 UHR	Afterwork: Kunst in Kürze
MI 14.2.2024, 11 UHR	Kuratorenführung mit Ralf Bormann
MI 21.2.2024, 16 UHR	Ci vediamo al museo! Führung in Italienisch für Italienischlernende ab Sprachniveau A2*
FR 23.2.2024, 18 UHR	Künstlerinnengespräch mit Angela Stief, Direktorin der Albertina Modern Wien, und der Künstlerin Christina Zurfluh, Trägerin des Preises des Landes Tirol, 38. Österreichischer Grafikwettbewerb 2023
FR 1.3.2024, 14 – 17 UHR	Kreativ am Freitag: Papierkram* mit Charlotte Simon Die intuitive Zeichnung. Papier denkt. Die Hand spricht. Handeln auf Papier.
SO 3.3.2024, 11 – 17 UHR	Offenes Atelier: Papierkram* mit Charlotte Simon Die intuitive Zeichnung. Papier denkt. Die Hand spricht. Handeln auf Papier.
FR 8.3.2024, 16.30 UHR	Afterwork: Kunst in Kürze
SO 10.3.2024, 11 UHR	Kuratorenführung mit Ralf Bormann

*mit Anmeldung unter 0512 594 89-111 oder
besucherservice@tiroler-landesmuseen.at

71 JAHRE ÖSTERREICHISCHER GRAFIKWETTBEWERB IN EINEM BUCH

Die 38. Ausgabe des Österreichischen Grafikwettbewerbs wurde zum Anlass genommen, nicht nur die preisgekrönten und angekauften Arbeiten des aktuellen Jahres in einem Katalog zu dokumentieren, sondern in einer umfangreichen Publikation sämtliche Preisträger*innen und Ankäufe seit Anbeginn bis heute zu präsentieren. Das vom Tiroler Künstler Patrick Bonato gestaltete und im Haymon Verlag erschienene Werk veranschaulicht die Geschichte des Wettbewerbs und macht die konstant hohe Qualität und Vielfalt der gekürten Beiträge sichtbar.

JURY DES 38. ÖSTERREICHISCHEN GRAFIKWETTBEWERBS 2023

BartvanderHeide (Direktor, Museion, Bozen), Dagmar Korbacher (Direktorin, Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin), Harald Krejčí (Direktor, Museum der Moderne Salzburg), Matthias Mühling (Direktor, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München), Angela Stief (Direktorin, Albertina Modern, Wien) und Ralf Bormann (Leiter Grafische Sammlung, Tiroler Landesmuseen)

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

INFOS & ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag, 10 – 18 Uhr

Museumstraße 15, Innsbruck

Infos unter 0512 594 89-180 und tiroler-landesmuseen.at

EINTRITT FREI BIS 31.1.2024 im Rahmen von „Forum Museum. Ein Festival zum Aufbruch“. Danach gelten die regulären Eintrittspreise. Infos unter tiroler-landesmuseen.at/preise

Wir danken den Preisstifter*innen



Foto-/Videohinweis: Bei unseren Veranstaltungen werden Fotos und Videos aufgenommen, die wir im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit verwenden können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter tiroler-landesmuseen.at/datenschutz und auf den Fotohinweisen, die am Veranstaltungsort aushängen. Zudem entnehmen Sie bitte das aktuelle Rahmenprogramm unserer Website tiroler-landesmuseen.at

Titelbild: Regula Dettwiler, Nr. 3, 2022, aus der Folge „Gezeichnet/Drawn from“, Cyanotypie auf Papier, © Bildrecht, Wien 2023

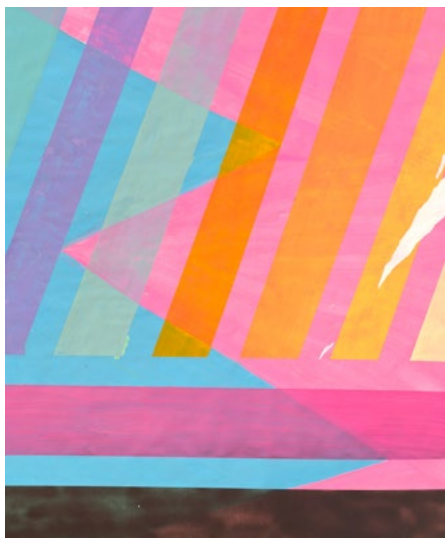
38. ÖSTERREICHISCHER GRAFIKWETTBEWERB



TIROLER-LANDESMUSEEN.AT

8.12.2023
– 10.3.2024
FERDINANDEUM





Christina Zurfluh
Ohne Titel, 3-teilig, Blatt 1, 2020
Acryl auf Papier
Innsbruck, TLM, Grafische Sammlung
© Bildrecht, Wien 2023

KUNST AUF PAPIER

1952, vor 71 Jahren, gründete Paul Flora den Österreichischen Grafikwettbewerb – ein offener Wettbewerb, der ohne strenge Themenvorgaben auskommt, Einschränkungen gibt es nur bei Trägermaterial, Format und Entstehungszeit: einzig auf Papier angefertigt, maximal 1,5 mal 1,5 Meter groß und drei Jahre alt dürfen die Arbeiten sein. Das Prinzip gilt bis heute und so rief der Wettbewerb auch 2023 in seiner 38. Ausgabe dazu auf, sich kreativ hinzugeben und zu experimentieren. Als Antwort gingen, rund 1.000 Blatt umfassend, 443 Beiträge von Kunstschaffenden aus Österreich ein, zwölf davon wurden mit einem Preis ausgezeichnet, weitere vier angekauft. Christina Zurfluh, Judith Neunhäuserer, Wolfgang Matuschek, Tatiana Lecomte, Andreas Werner, Fabian Seiz, Tom Eller, Matthias Noggler, PayerGabriel, Sarah Bildstein, Fria Elfen und Michael Fliri sowie Michael Strasser, Siegfried Zaworka, Regula Dettwiler und Matthias Schönweger treten damit in die Fußstapfen namhafter Künstler*innen und ehemaligen Preisträger*innen wie Maria Lassnig, Gerhild Diesner, Martha Jungwirth oder dem Gründer Paul Flora selbst. Die Ausstellung zum Wettbewerb rückt die heuer Geehrten und ausgewählte Preisträger*innen vergangener Bewerbe als Akteur*innen eines lebendigen Kunstgeschehens ins Rampenlicht und zeigt entzückend vielfältige Kunst auf Papier.



Sarah Bildstein
67/100 Spectres Naruru Arnibek, Buada Lagoon, 2020
Aus der 100-teiligen Folge „100 Spectres“
Chromatografie auf Papier
Innsbruck, TLM, Grafische Sammlung
© Sarah Bildstein, 2023

ART ON PAPER

71 years ago, in 1952, Paul Flora founded the Austrian Graphic Art Competition: an open competition with a free choice of subject, the only restrictions being the medium, format and date, i.e. only works on paper measuring a maximum of 1.5 x 1.5 metres and created within the last three years. With the original rules still in place today, 2023 was the 38th edition of a competition calling for creativity and experimentation. In response, 443 entries – totalling around 1,000 sheets – were submitted by artists from Austria, twelve of which were awarded prizes while another four were purchased. Christina Zurfluh, Judith Neunhäuserer, Wolfgang Matuschek, Tatiana Lecomte, Andreas Werner, Fabian Seiz, Tom Eller, Matthias Noggler, PayerGabriel, Sarah Bildstein, Fria Elfen and Michael Fliri, together with Michael Strasser, Siegfried Zaworka, Regula Dettwiler and Matthias Schönweger follow in the footsteps of such prominent former prizewinning artists as Maria Lassnig, Gerhild Diesner, Martha Jungwirth and the founder Paul Flora himself. The competition exhibition showcases this year's winners plus selected prizewinners from previous years as participants in a vibrant art scene, and presents a delightfully diverse range of art on paper.



Fabian Seiz
Est., 2021
Aus der Folge „All Beauty Must Die“
Collage auf Papier
Innsbruck, TLM, Grafische Sammlung
© Fabian Seiz, 2023

ARTE SU CARTA

Nel 1952, 71 anni fa, su iniziativa dell'artista tirolese Paul Flora nasce il Concorso austriaco di arti grafiche, un concorso svincolato da rigide norme tematiche, che prevede alcune restrizioni solo circa materiale, formato e genesi: opere realizzate negli ultimi tre anni, esclusivamente su carta e con dimensioni massime di 1,5 x 1,5 m. Un principio valido ancora oggi per il concorso che, giunto alla sua 38ª edizione, invita a creare e sperimentare con il materiale carta. In risposta sono pervenuti dagli artisti e dalle artiste austriache, per un totale di circa mille fogli, 443 contributi, dodici dei quali sono stati premiati e altri quattro acquistati. Christina Zurfluh, Judith Neunhäuserer, Wolfgang Matuschek, Tatiana Lecomte, Andreas Werner, Fabian Seiz, Tom Eller, Matthias Noggler, PayerGabriel, Sarah Bildstein, Fria Elfen e Michael Fliri, ma anche Michael Strasser, Siegfried Zaworka, Regula Dettwiler e Matthias Schönweger vanno così ad arricchire la serie di artisti di vaglia e premiati all'epoca, tra cui spiccano i nomi di Maria Lassnig, Gerhild Diesner, Martha Jungwirth o lo stesso iniziatore del prestigioso concorso, Paul Flora. La mostra dà spazio ai vincitori di quest'anno ed a una rosa di artisti premiati negli scorsi anni. Tutti loro sono protagonisti di un settore artistico quanto mai vitale che si esprime in una svariata gamma di affascinanti opere d'arte su carta.